

13. Jahrgang

Nr. 48

19.07.2017

Inneres Pfaffengässchen 3
86152 Augsburg

Tel.: 0821 228197-20
Fax: 0821 228197-22

E-Mail:
info@bfs-mariastern.de
homepage: www.bfs-mariastern.de
Redaktion: Beß/Reiter

Nichts beruhigt den Geist so sehr

wie ein festes Ziel.

(Mary Wollstonecraft * 27. April 1759 - + 10. September 1797)

Gemeinsam backen



Bild: E.Radspieler

Gemeinsam beim Backen und Kochen in der Schulküche aktiv: So funktioniert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern und Schülerinnen der BI-Klasse und der BFS 3 unserer Berufsfachschule!

Berufsinformationsabend für unsere Schülerinnen und Schüler

Ehemalige berichten



Um den Schülerinnen und Schülern aufzuzeigen, welche Chancen sie nach der Ausbildung besitzen, lädt die BFS jedes Jahr ehemalige Absolventinnen und Absolventen ein, die "hautnah" berichten, wie ihr weiterer Berufsweg verläuft: Es informierten: Franzika Mair tätig im Schulwerk der Diözese Augsburg im Facility Management; Anna Hager über die Ausbildung zur Dorfhelferin in Pfaffenhofen/Ilm; Beatrice Perzl, die nach einem Jahr Berufstätigkeit als

Hauswirtschafterin in einer Klinik (Oberstdorf) nun die Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement Augsburg besucht; Isabel Murschel und Marius Mayer, beide ebenfalls Fak E+V Augsburg, über ihr Betriebspraktikum im Dorint Hotel Augsburg bzw. in der Alten- und Pflegeeinrichtung St.Albertus Augsburg; Lisa Drexel, Fak E+V München über ihr Berufspraktikum an der Hauner'schen Kinderklinik München; Deborah Bobritz über die Ausbildung an der Technikerschule für Ernährungs- und Versorgungsmanagement Kaufbeuren und ihren Weg zum Studium der Lebensmitteltechnologie an der Hochschule Weihenstephan.

Boy's Day an der BFS Maria Stern

Auch dieses Jahr beteiligte sich unsere BFS am bundesweiten Boy's Day - Jungen-Zukunftstag. Acht Schüler aus verschiedenen Schularten (Mittelschule und Gymnasium) lernten wichtige Aspekte der

Ausbildung kennen. Engagierte Schülerinnen der BFS 3 klärten Fragen und führten in Fächer wie Ernährungslehre ein.

Bundesweit konnten 2017 über 30.000 Jungen aus mehr als 6500 Angeboten wählen.

Die Eine Welt - Verantwortung für Alle



Am 12. Mai 2017 besuchte Klara Bundschuh, Referentin für den Weltfreiwilligendienst Augsburg, die BFS 2 um den Schülerinnen das weltkirchliche Anliegen der Diözese Augsburg näherzubringen.

Ausgangspunkt der Präsentation ist die Sensibilisierung der jungen Menschen für die Vielgestaltigkeit der Erde. Als Einstieg wurde eine Vision der „Einen Welt“, in der alle Menschen ihren

Platz finden und in der jeder Mensch wertvoll ist, entwickelt.

Darauf aufbauend wurde gemeinsam überlegt, wie jede einzelne Person dieser Vision bzw. Mission ein Stück weit näher kommen kann.

Vorgestellt wurden anschließend verschiedene Projekte der Aktion Hoffnung, bei denen das aktive Tun im Mittelpunkt steht. Möglich wird dies zum Beispiel durch Kleiderspenden, die nach der Sammlung in Geldspenden für soziale Zwecke gewandelt werden. Auch die Aktion „Freundschaftsspiel“ mit Bananenblättermägen aus Uganda oder die „Edelsteinaktion“ mit Halbedelsteinen aus Namibia können etwa im Kontext einer schulischen Veranstaltung dazu beitragen, ärmeren und elternlosen Kindern in Afrika und Südamerika eine Schulbildung zu ermöglichen.

Besonders interessiert zeigten sich die Schülerinnen an der Möglichkeit eines Weltfreiwilligendienstes. Jährlich werden derzeit über das Bistum Augsburg acht Freiwillige in die Einsatzländer Chile, Peru und Südafrika ausgesandt, um ein Jahr in sozialen Projekten mitzuwirken. Dort gestalten sie beispielsweise den Alltag in einem Kinderheim für Straßenkinder mit oder unterstützen die Lehrkräfte in Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche mit Behinderung. Ein tolle Möglichkeit wertvolle Erfahrungen zu sammeln durch das Aktive Mitgestalten der Einen Welt!

Für weitere Informationen:

<https://bistum-augsburg.de/Hauptabteilung-III/Weltkirche/Kontakt>

BFS 1 besucht das Mutterhaus der Schwestern von Maria Stern (Augsburg)

Unter Leitung ihrer Klassenlehrkräfte besuchte die BFS 1 das **Mutterhaus der Schwestern von Maria Stern**.

Schülerin Laura Hiller berichtet: "Am 22.06.2017 hat die Klasse BFS 1 einen Ausflug zum Mutterhaus unternommen. Dort erzählte Schwester Uta der Klasse über die Entstehung im Jahr 1258 und die Geschichte des Klosters, welches von Johannes Holl (Vater von Elias Holl) erbaut wurde. Der Ausflug wurde mit einer sehr ausführlichen und interessanten Hausführung beendet. Die Klasse hat an diesem Tag viel gelernt und es hat den Schülern gut gefallen."

"Terror" von Ferdinand von Schirach - Klassenlektüre der neuen BFS 3



(Passagierflugzeug im Landeanflug, Bild: Walter Nett, Bistum Aachen)

Als Klassenlektüre wird sich im Schuljahr 2017/18 die Klasse **BFS 3** mit **Ferdinand v. Schirachs Theaterstück "Terror"** beschäftigen, das derzeit an sehr vielen Bühnen in Deutschland gespielt wird.

In seinem Stück stellt Schirach nicht nur die Frage nach dem **Verhältnis von Recht und Moral**, sondern fragt auch, wie wir in Zukunft leben wollen. Werden wir uns für die Freiheit oder für die Sicherheit entscheiden? Wollen wir die **Würde des Menschen unseres Grundgesetzes trotz weltweiter Terroranschläge** weiterhin verteidigen?

BFS - Lehrkräfte "Auf den Spuren Martin Luthers"

Am 10. Juli 2017 machten sich die Lehrkräfte der BFS bei ihrem **Besinnungstag** "auf die Spuren" Martin Luthers in Augsburg. **Pfarrer Dr. B. Sokol** erläuterte profunde die Geschichte der Reformation in Augsburg und führte zu den relevanten Stätten wie den Kirchen St. Anna und St. Moritz, dem Dom, den Fuggerhäusern und der ehem. fürstbischöflichen Residenz (heute: Regierung von Schwaben). Eine **Mittagsandacht in St. Jakob** unter dem Motto "Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen." (Gal 6,2) bildete den Höhe- und Schlusspunkt.

Worte zum Schuljahresende vom Direktor des Schulwerks der Diözese Augsburg

Peter Kosak



Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

und wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende zu, ein Schuljahr, das für die Schulen und Fachakademien des Schulwerks von zahlreichen Auf- und Umbrüchen geprägt war und ist. Manche dieser Neuerungen sind dabei ganz augenfällig:

- Wir haben ganz intensiv am gemeinsamen Erscheinungsbild (neudeutsch: Corporate Identity) des Schulwerks gearbeitet: Logo, Briefbögen und sämtliche Druckerzeugnisse wurden auf ein neues Design umgestellt.
- Auch die Online-Auftritte unserer Schulen bekommen nach und nach ein einheitlicheres Gesicht, ohne dabei auf individuelle Inhalte verzichten zu müssen.
- Alle unsere Einrichtungen haben – basierend auf dem neuen Imagefilm des Schulwerks – die Möglichkeit, einen individuellen Image-Schulfilm erstellen zu lassen.
- Wir haben die Entwicklung einer „Schulwerk-App“ in Auftrag gegeben, die die digitale Kommunikation zwischen Eltern, Schülern und Schule auch auf digitalem Weg verbessern soll.
- Die Vernetzung unserer Schulen mit Glasfaserleitungen und die Etablierung eines gemeinsamen IT-Konzepts sind nach einem entsprechenden Ausschreibungsverfahren in die Wege geleitet; die ersten Schulen sind als Pilotprojekte auch schon umgestellt.
- Zusammen mit dem Landkreis und der Stadt Dillingen hat das Schulwerk die Neugründung einer Fachoberschule (FOS) beschlossen.
- Im Bereich der Grundschulen werden wir unser Angebot ausweiten durch die Neugründung einer katholischen Grundschule in der Stadt Neuburg an der Donau.

Aber natürlich sind dies nur strukturelle Veränderungen; der Kern von Schule und Unterricht ist damit nur berührt: Katholischer Schule muss es um mehr gehen, ihr muss es um den Menschen als Mittelpunkt jeglichen schulischen Handelns gehen. Unter dieser Prämisse ist in einem intensiven Prozess ein gemeinsames Schulprofil für unsere Schulen entstanden. Der programmatische Titel „Vom Vorrang des Menschen – Erziehung und Bildung im Geist des Evangeliums“ will den Auftrag unserer Schulwerksschulen definieren und den Rahmen abstecken für das, was von einer solchen Schule zu erwarten ist. Herr Weihbischof Wörner und ich haben dafür im letzten Jahr alle unsere Schulen besucht und zusammen mit unseren Lehrerkollegien in eigens einberufenen Konferenzen das Konzept besprochen und diskutiert.

Die Gespräche mit unseren Kollegien haben nicht nur zur Optimierung unseres neu formulierten Schulprofils, sondern auch zum gegenseitigen Kennenlernen und zum tatsächlichen „Erleben“ unserer Gemeinschaft beigetragen. Ich bedanke mich hiermit nochmals bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr reges Interesse und die intensive Mitarbeit sowie auch für ihre Offenheit und ihr Vertrauen im gemeinsamen Dialog!

In diesen Schulbesuchen hat sich uns deutlich gezeigt, welch großes Potential in unseren Schulen liegt, das sich noch weiter entfalten kann, wenn wir gemeinsam an der Idee „Katholische Schule“ arbeiten und uns leiten lassen von unserer christlich-katholischen Tradition hin in eine Zukunft, die wir als Pädagogen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich schon in unseren Schulhäusern mitgestalten dürfen. Entscheidend wird dabei sein, mit welcher Haltung wir diese große Aufgabe der Bildung von Zukunft annehmen werden; ich meine, dass Haltung und Beziehung ohnehin mit die wichtigsten Faktoren gelingender Bildung an einer katholischen Schule sind. Und dies wollen wir zukünftig noch stärker in den Fokus unserer Bemühungen setzen und arbeiten derzeit an einem sehr spannenden Pilotprojekt, das wir

flächendeckend auf unsere Schulen ausbreiten wollen: Seien Sie gespannt, was ich darüber – hoffentlich – im nächsten Jahresbericht schreiben kann.

Bis dahin gilt mein herzliches „Vergelt’s Gott“ unseren Schulleiterinnen und Schulleitern, Lehrkräften, Eltern, Freunden und Gönnern, die sich mit Begeisterung und Elan in ihren mannigfaltigen Aufgaben engagieren, und ich danke euch, liebe Schülerinnen und Schüler, für euren großartigen Einsatz, der das normale „Schulmaß“ oftmals deutlich übersteigt. Ihr habt auch heuer wieder Großartiges geleistet und viel Talent bewiesen. Nur beispielhaft seien hier eure herausragenden Leistungen im musischen und sportlichen Bereich oder eure Siege und Auszeichnungen in mathematischen oder anderen wissenschaftlichen Disziplinen erwähnt.

Abschließend gratuliere ich den Absolventinnen und Absolventen, die ihr schulisches Ziel nun erreicht haben und ihr Abschlusszeugnis in Händen halten. Mit mir zusammen wünschen Ihnen sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Schulwerks der Diözese Augsburg alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Den Leserinnen und Lesern dieses Jahresberichts wünschen wir viel Freude an ihrer Lektüre! Mögen Sie alle die nun anstehenden Ferien genießen und dabei dem schon seit mehr als 2.000 Jahre bewährten Rat des römischen Dichters Horaz folgen (wann denn, wenn nicht zur Ferienzeit?): Mische auch ein wenig Unbekümmertheit unter deine Besonnenheit! Angenehm ist’s bei Gelegenheit ausgelassen zu sein!

Mit herzlichen Grüßen aus der Augsburger Geschäftsstelle

Peter Kosak, Direktor des Schulwerks der Diözese Augsburg

Termine:

Juli

19.07.2017		Interreligiöser Friedenslauf um den Dom
19.07.2017	16:00 Uhr	Feierlicher Gottesdienst, anschließend Abschlussfeier BFS 3 für geladene Gäste
21.07.2017		Mündliche Prüfung BFS 2
21.07.2017		Ab heute: Erste Woche Praktikum „Projektorientiertes Arbeiten BFS 3 möglich
27.07.2017		Sommerausflug BFS 1
28.07.2017	8:30 Uhr	Abschlussgottesdienst BFS 1 + 2 Dazu laden wir die Eltern, Angehörige, Freundinnen und Freunde herzlich ein.
29.07.2017		Ab heute: Erste Woche Praktikum „Gastronomie und Hotellerie“ neue BFS 2

September

12.09.2017		Erster Schultag BFS 1: 8:30 Uhr Unterrichtsbeginn alle anderen Klassen 8:00 Uhr
------------	--	---

Die Öffnungszeiten des Sekretariats in den Ferien entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Unseren Absolventinnen und Absolventen wünschen wir alles Gute, viel Freude in ihrem Beruf und bei der Weiterbildung sowie Gottes Segen.

Schöne und erholsame Ferien wünschen Ihnen

Ihr Redaktionsteam Frau Beß und Frau Reiter